

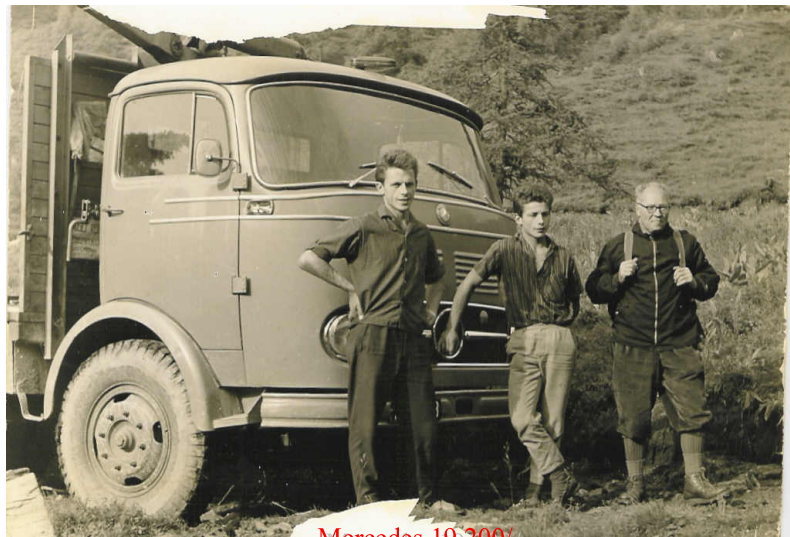
Firmengeschichte



Die Firma **Reiterer Transporte** wurde im Jahre **1966** von **Herrn Josef Reiterer** als Einzelfirma gegründet. Herr Josef Reiterer begann mit einem gebrauchten LKW der Marke Mercedes mit Hiab Kran. Er transportierte hauptsächlich Lärchenholz, das für den Grubenbau benötigt wurde, im Auftrag der Firma **Magnesit Radenthein**.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte im Jahre **1968** ein weiterer LKW gekauft und mit dem **Heraklithwerk Ferndorf** ein weiterer Kunde gewonnen werden.

Von **1974 bis 1977** fuhr man mit **3 LKW** für die oben genannten Firmen und auch für die Firma **Funder** in deren Auftrag hauptsächlich Waggons in Friesach verladen wurden.



Mercedes 19,200

Von links Reiterer Josef, Reiterer Oswald, Unbekannter Wanderer

Im Jahre **1977** war der Bedarf dieser Firmen an Rundholz rückläufig und Herr Reiterer konnte in dieser Zeit die Transporte für zwei Sägewerke im Mölltal übernehmen und damit den Auftragsrückgang kompensieren.

1981 kam es zum Bruch mit der Firma Magnesit, da Herr Reiterer nicht mehr bereit war dem ständigen Preisdruck nachzugeben.



Volvo F88 Hauber

Mittlerweile kamen zu den zwei Sägewerken im Mölltal zwei weitere Sägewerke als Auftraggeber dazu und sicherten somit die Auftragslage.

In dieser Zeit kaufte Herr Reiterer von der Firma Hasslacher in Sachsenburg ein **Betriebsgrundstück** von ca .3000 m² in Spittal und begann mit dem Bau von zwei Garagen inklusive Werkstatt und einer Privatwohnung im oberen Geschoss. Die Garage und die Wohnung wurden im Jahre **1982** fertiggestellt.

1983 begann

Herr Bruno Reiterer, Sohn des Firmeninhabers, im Betrieb mitzuarbeiten. Nach langjähriger sehr guter Zusammenarbeit wurde im Jahre **1993** die Reiterer **GesmbH & Co KG**, mit den beiden Gesellschaftern Herrn Reiterer Josef und Herrn Reiterer Bruno gegründet.



Saurer D330

In den folgenden Jahren konnte der Kundenstock immer weiter ausgebaut werden. Aufgrund der zunehmenden **Transporte nach Italien** wurde im Jahre **1999** ein **Sattelzug** angeschafft, um Transporte über weitere Strecken kostengünstiger durchführen zu können. Außerdem meldete Herr Bruno Reiterer das Gewerbe des **Holzhandels** an und konnte damit das Betätigungsfeld der Firma erweitern.

Im gleichen Jahr schied Herr Josef Reiterer aus der Gesellschaft aus und **übergab** seine Anteile an der Gesellschaft **an seinen Sohn Bruno Reiterer**.



Volvo FH 16
Sattelzug

Durch die sehr gewissenhafte und zuverlässige Arbeit wurde der Kontakt zur Österreichischen Bundesforste (ÖBF), einen **Hauptlieferanten** der Sägeindustrie, vertieft. Die **ÖBF** stellte im Jahre 2001 auf „Frei Werk-Verkauf“ um und die Firma Reiterer war von diesem Zeitpunkt an der Hauptfrächter der ÖBF in Kärnten.

Die Warenhandelsgesellschaft „**Unser Lagerhaus**“ begann **2002** mit dem Holzhandel in Kärnten. Im Sommer desselben Jahres gelang es Herrn Bruno Reiterer einen Jahresvertrag über eine Transportmenge von ca. **20.000 fm für das Lagerhaus** abzuschließen. Auch mit den Österreichischen Bundesforsten werden seit Beginn des „**Frei Werk-Verkaufes**“ jährlich Werkverträge abgeschlossen. Weiters gibt es zahlreiche kleinere Sägewerke und Holzhändler, für die die Firma Reiterer in diesen Jahren tätig ist.



**Iveco
Stralis**

Aufgrund dieses großen Auftragsvolumens musste der Fuhrpark von **drei auf sieben LKW** aufgestockt werden. Die zusätzlichen Mitarbeiter aber auch der Bedarf an Büro- und Aufenthaltsräumen veranlasste die Firma Reiterer einen Plan für ein entsprechendes Gebäude in Auftrag zu geben. Der Bau soll im **Frühjahr 2004** beginnen.



2004 kam es zum Bau eines Bürogebäudes mit einem Besprechungsraum und einem Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter. Die bereits vorhandene Garage und die Werkstätte wurden mit einer Heizung ausgestattet und so adaptiert, dass auch Sattelaufleger repariert werden können.

Im selben Jahr gab es mit dem Eintritt von Rene Reiterer den nächsten großen Schritt für das Unternehmen. Durch seine kaufmännische Ausbildung, aber auch sein gutes technisches Verständnis, war er von Beginn an im Büro und Werkstätte, eine große Bereicherung für das Unternehmen. Im Alter von 23 Jahren machte er die Konzessionsprüfung für das Güterbeförderungsgewerbe und wurde im Zuge der Umwandlung des Unternehmens, von einer GmbH&CoKG in eine GmbH, zum Gesellschafter der Firma. Die Hauptauftraggeber in diesem Zeitraum waren die Österreichische Bundesforste, die Holzhandelsfirma Ing. Pleschberger GmbH, die Firma Ing. Fleissner GmbH und die Waldwirtschaftsgenossenschaft. Die gute Zusammenarbeit zwischen Bruno und Rene Reiterer, aber auch das Einbringen der persönlichen Stärken sowie die Ausgewogenheit von Erfahrung und neuen Ideen machen das Unternehmen zu einem der innovativsten seiner Branche.